

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 48 (1897)

Heft: 3

Rubrik: Anzeigen = Avis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Text eingereihter Tabellen gestattet für gegebene Hinterwagen- oder Langholzlängen bis zu 40 m die Weghalbmesser (äussere, innere und mittlere), sowie die Mindestwegbreite mit begrenzten und freien Kanten direkt abzulesen und zwar bei Vorderwagenlängen von 4, 5 und 8,3 m, sowohl für Hinter- und Vorderwagenablenkungen von 30, 25 und 20°, als auch für Wagen mit festen Hinterachsen und den angegebenen Vorderwagenablenkungen. — Die betreffenden Werte sind auf drei Tafeln auch zeichnerisch dargestellt. Das Schriftchen darf als recht erwünschte Ergänzung der Litteratur über Waldwegebau bezeichnet werden.



Anzeigen — Avis.

Vorlesungen an der eidgenössischen Forstschule in Zürich.

im Sommersemester 1897.

(Anfang 20. April, Schluss 5. August. — Vorstand: Prof. C. Bourgeois.)

1. *Jahreskurs.* Anwendungen der höheren Mathematik 2 Std. *Rudio*. — Experimentalphysik, II. Teil 4 Std. *Pernet*. — Repetitorium 1 Std. *Pernet* mit *Junod*. — Organische Chemie 3 Std. *Schulze*. — Repetitorium 1 Std. *Schulze*. — Uebungen im agrikulturchemischen Laboratorium 4 Std. *Schulze* mit *Winterstein*. — Petrographie 3 Std. *Grubenmann*. — Repetitorium 1 Std. *Grubenmann*. — Specielle Botanik für Land- und Forstwirte 4 Std. *Schröter*. — Repetitorium 1 Std. *Schröter*. — Botanische und zoologische Exkursionen $\frac{1}{2}$ Tag *Schröter* und *Keller*. — Mikroskopierübungen 2 Std. *Cramer* mit *Hool*. — Pflanzenphysiologie mit Experimenten und Repetitorium 3 Std. *Cramer* mit *Hool*. — Forstzoologie 2 Std. *C. Keller*.

2. *Jahreskurs.* Waldbau, I. Teil 3 Std. *Engler*. — Uebungen dazu 4 Std. *Engler*. — Methoden der Holzertrags und Zuwachsberechnung 3 Std. *Felber*. — Uebungen dazu 2 Std. *Felber*. — Exkursionen und Uebungen 1 Tag *Felber*. — Vermessungskunde 3 Std. *Zwickly*. — Feldmessen 1 Tag *Zwickly*. — Strassen- und Wasserbau 3 Std. *Zwickly*. — Repetitorium 1 Std. *Zwickly*. — Konstruktionsübungen 4 Std. *Zwickly*. — Rechtslehre 3 Std. *Rölli*. — Repetitorium 1 Std. *Rölli*. — Geologie der Schweiz 2 Std. *Heim*. — Repetitorium 1 Std. *Heim*.

3. *Jahreskurs.* Estimation des forêts 2 Std. *Bourgeois*. — Forstverwaltung mit Uebungen 4 Std. *Felber*. — Uebungen in Forsteinrichtung 4 Std. *Felber*. — Exkursionen und Uebungen 1 Tag *Engler*. — Grundzüge der Landwirtschaft, mit besonderer Berücksichtigung schweizerischer Verhältnisse 2 Std. *Schneebeli*.

Vorlesungen für Studierende der Forstwissenschaft an der Universität München

im Sommersemester 1897.

A. In der staatswirtschaftlichen Fakultät: Prof. Geh. Hofrat Dr. *Brentano*: Finanzwissenschaft, 5 Wochenstunden; Nationalökonomie als Wissenschaft, 1 Wochenstunde. — Prof. Dr. *Ebermayer*: Meteorologie und Klimatologie, 4 Wochenstunden; Pflanzenchemie, 3 Wochenstunden. — Prof. Dr. *F. v. Baurs* Nachfolger noch nicht ernannt. — Prof. Dr. *R. Hartig*: Pflanzenkrankheiten, 3 Wochenstunden; botanische Exkursionen. — Prof. Dr. *Weber*: Geodäsie, 3 Wochenstunden; Wegebaukunde, 2 Wochenstunden; Praktische Vermessungsübungen. — Prof. Dr. *Mayr*: Forstbenutzung, 6 Wochenstunden; über Exoten, 1 Wochenstunde; Praktikum aus Waldbau. — Prof. Dr. *Endres*: Forstverwaltung, 2 Wochenstunden; Forstgeschichte, 3 Wochenstunden. — Prof. hon. Dr. *Lotz*: Ueber Bank- und Börsenwesen, Handel und Verkehr, 4 Wochenstunden; Lehre vom Geld, 1 Wochenstunde. — Ausserord. Prof. Dr. *Pauly*: Forstinsekten, 3 Wochenstunden; Forstentomologisches Praktikum, 2 Wochenstunden; Forstzoologische Exkursionen. — Privatdozent Dr. Frhr. *v. Tubeuf*: Forstliche Kulturpflanzen etc., 3 Wochenstunden; Botanische Bestimmungsübungen, 2 Wochenstunden; Mikroskopisches Praktikum etc., 1 Wochenstunde.

B. Aus anderen Fakultäten: Prof. Dr. Frhr. *v. Stengel*: Rechtsencyklopädie für Forstkandidaten, 5 Wochenstunden. — Prof. Dr. *v. Zittel*: Geologie mit Exkursionen, 5 Wochenstunden. — Prof. Dr. *Lommel*: Experimentalphysik II. Teil, 5 Wochenstunden. — Prof. Dr. *v. Baeyer*: Organische Experimentalchemie, 5 Wochenstunden. — Prof. Dr. *Groth*: Mineralogie, praktische Bestimmungen, 4 Wochenstunden. — Privatdozent Dr. *Brunn*: Elemente der höheren Mathematik.

Technische Hochschule zu Karlsruhe, Abteilung für Forstwesen.

Vorlesungen im Sommersemester 1897.

Beginn am 15. April. *Schræder*: Allgemeine Arithmetik. — *Voigt*: Repetitorium der Elementarmathematik. — *Klein*: Systematik und Biologie der Pflanzen, Uebungen im Bestimmen, Exkursionen, Pilzkrankheiten, Forstbotanik, Mikroskopisches Praktikum. — *Nüsslin*: Zoologie II., Zootomischer Kurs, Forstentomologie. — *Lehmann*: Experimentalphysik II. — *Engler*: Organische Experimentalchemie, Chemisches Laboratorium. — *Haid*: Geodätisches Praktikum. — *Doll*: Plan- und Terrainzeichnen. — *Schurth*: Uebungen in der Projektionslehre. — *Futterer*: Geologie. — *Schuberg*: Forsteinrichtungsmethoden, Waldweg- und Wasserbau II. — *Siefert*: Waldbau II., Forstliche Statik. — *Müller*: Bodenkunde und Agrikulturchemie, Forstschutz, Forststatistik, Jagdkunde. — *Hausrath*: Repetitorien der Holzmesskunde, Kolloquium über Waldbau. — *Stengel*: Landwirtschaftslehre. — *Herkner*: Finanzwissenschaft, Volkswirtschaftslehre II. — *Schenkel*: Forst- und Jagdrecht. — *Süpfle*: Reichsverfassung.

Forstakademie Münden.

Beginn des Sommersemesters Montag den 26. April 1897. Schluss den 20. August 1897.

Oberforstmeister *Weise*: Ertragsregelung, forstliche Exkursionen. — Forstmeister *Sellheim*: Wegenetzlegung und Wegebau, Jagdkunde, forstliches Repetitor, forstliche Exkursionen. — Forstmeister Dr. *Jentsch*: Forstschutz, forstliches Repetitor, forstliche Exkursionen. — Forstmeister *Michaelis*: Waldwertberechnung, Preussisches Taxationsverfahren, Durchführung eines Taxationsbeispiels, forstliche Exkursionen. — Forstassessor Dr. *Metzger*: Einleitung in die Forstwissenschaft. — Prof. Dr. *Müller*: Systematische Botanik, botanisches Praktikum, botanische Exkursionen. Geh. Rat Dr. *Metzger*: Zoologie, Fischerei, zoologische Uebungen und Exkursionen. — Forstassessor Dr. *Milani*: Zoologisches Repetitor. — Prof. Dr. *Counciler*: Organische Chemie, Mineralogie und Geologie, geognostische Uebungen und Exkursionen. — Prof. Dr. *Hornberger*: Physik, Bodenkunde, bodenkundliche Exkursionen und Uebungen. — Prof. Dr. *Baule*: Geodäsie, Planzeichnen, Vermessungs-Instruktion, geodätische Uebungen und Exkursionen. — Geh. Justizrat Prof. Dr. *Ziebarth*: Civilrecht I.

Anmeldungen sind an den Unterzeichneten zu richten, und zwar unter Beifügung der Zeugnisse über Schulbildung, forstliche Vorbereitung, Führung, sowie eines Nachweises über die erforderlichen Mittel und unter Angabe des Militärverhältnisses.

Der Direktor der Forstakademie: *Weise*.



Holzhandelsbericht — *Mercuriale des bois*

pro Februar 1897.

(Alle Rechte vorbehalten.)

Den Preisangaben für aufgerüstetes Holz liegt die Sortiments-Ausscheidung nach der süddeutschen Klassifikation zu Grunde; wir erlauben uns, diesfalls auf den Aufsatz von Herrn Forstmeister *Steinegger* im Jahrgang 1894, Seite 34, dieser Zeitschrift zu verweisen.

A. Erzielte Preise per m³ von stehendem Holz.

Prix des bois vendus sur pied par m³.

(Aufrüstungskosten zu Lasten des Verkäufers. — *Exploitation aux frais du vendeur.*)

Graubünden, Gemeindewaldungen, I. Forstkreis, Chur.

(Holz ganz verkauft.)

Gemeindewaldungen Maienfeld. Alpwaldungen hinter dem Falknis (bis Station Seewis Fr. 10 per m³). 480 Fi. mit circa 800 m³ oder 1,66 m³ per Stamm, Fr. 8. 12.

Gemeindewaldungen Langwies (bis Station Chur Fr. 9. 25). 779 Fi. mit 1170 m³ oder 1,50 m³ per Stamm, Fr. 12. 82.